

# Highway 194 - Eine Sackgasse ?

Werner Illsinger

Schon bisher war es möglich, Datendienste von Post und Radio Austria zu bundesweit konstanten Zugangstarifen zu nützen. Durch den neuen Dienst HIGHWAY 194 öffnet sich diese Option auch für alle Serviceprovider im Lande, nicht nur für den ehemals Monopolisten Post.

Zitat aus der WWW-Seite der Datakom:

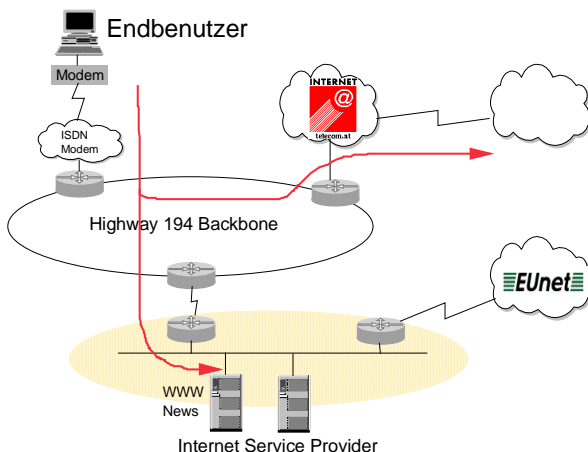
Durch den neuen HIGHWAY 194 können Rechner- und Servicebetreiber diese Möglichkeit ebenfalls für ihre Kunden nützen. Der Kunde wählt mit seinen Telekommunikationseinrichtungen die bekanntgegebene Nummer. Diese beginnt immer mit den Ziffern 1 - 9 - 4 - daraus wurde der Name des Dienstes abgeleitet. Die Telefonrechnung des Kunden wird nur mit dem entsprechenden Telefon-Ortstarif belastet.

Anschaltungen sind mit den meisten am Markt erhältlichen Modems möglich, wobei die Geschwindigkeiten von 1.200 bis 28.800 bit/s (V.34 Standard) unterstützt werden. Weitere Zugangsmöglichkeiten sind aus dem Datex-P (bis 64 kbit/s) und dem ISDN sowohl mit V.110 Norm (Bitratenadaption 9.600 bit/s, 19.200bit/s und 38.400 bit/s) als auch mit X.75 (64.000 bit/s).

Dieser Dienst wäre für österreichische Internet Provider natürlich ideal, um österreichweit zum Ortstarif erreichbar zu sein, wenn - ja wenn ...

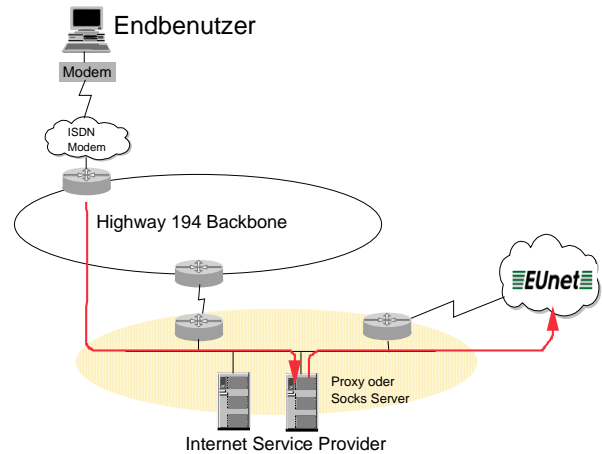
## Technische Realisierung

Der Highway-194 besteht aus einem MAN-Backbone und Einwählnoten in vielen österreichischen Städten. An diesen Einwählnoten stehen sowohl analoge (V.34) als auch digitale (ISDN) Einwählnoten zur Verfügung. Ein Highway-194-Kunde wählt sich also an so einen Knoten an, bekommt eine TCP/IP-Adresse des Highway-194 zugewiesen und hat somit eine Verbindung zum Backbone. Der Anbieter kann entscheiden, ob dieser Benutzer nur auf seine Infrastruktur oder auf das Internet zugreifen darf. Entscheidet sich der Anbieter für zweite Möglichkeit, so wird der Verkehr ins Internet (ausgenommen Highway-194-Teilnehmer) über den Internet Provider **telecom.at** geroutet (Konsortium aus Post, Radio Austria, Spardat). Der Internet Provider übernimmt in diesem Fall also nur noch die Aquirierung der Kunden, die Berechtigungspüfung und eventuell die Verrechnung. Damit entsteht also sozusagen ein großer Provider mit vielen kleinen Sub Providern, die zur eigentlichen Internetanbindung nichts beitragen können.



Einzige Möglichkeit dieses Verhalten zu umgehen, ist es, dem Benutzer nur Zugriff auf die Rechner des Internet-Service-Providers zu gestatten. und vom Highway-194 aus den Zugriff auf das Internet sperren zu lassen. Um dann dem Benutzer zu ermöglichen, auf das Internet über den Provider des Internet Service Providers (ISP) zuzugreifen (in unserem oben gezeigten Beispiel die Firma EUnet), muß der ISP einen s.g. Proxy Server oder Socks Server installieren. Mit Hilfe dieser beiden Protokolle wäre (und ist) es möglich, die **telecom.at** als Internet-Provider zu umgehen.

Diese Vorgehensweise bringt jedoch Nachteile für den Benutzer. Falls der ISP, der am Highway 194 angeschaltet ist, nur Proxy anbietet, so können - grob gesagt - nur jede Dienste genutzt werden, die im Browser integriert sind (HTTP, FTP, GOPHER). Will der Benutzer andere Dienste nutzen, so wird er scheitern. (Beispielsweise Clientsoftware für FirstClass-Mailboxen, Telnet, Iphone, etc.) Dies stellt aus unserer Sicht eine drastische Einschränkung der Dienste für den Benutzer dar.



Falls der Provider zusätzlich noch einen Socks Server anbietet, so kann - falls der Benutzer Client-Software hat, die das Socks-Protokoll spricht - (nicht zu verwechseln mit WinSock) mit dieser auch auf das Internet zugreifen. Diese Software ist jedoch auch nicht besonders zahlreich vertreten.

Im großen und ganzen zwingt man den Internet Provider dazu **telekom.at** als Provider zu verwenden oder eine merkliche Serviceeinschränkung für die Benutzer hinzunehmen. Was also wie ein besonderer Vorteil für die österreichischen Internet-Surfer aussieht, könnte sich in einiger Zeit als Bummerang für den Konsumenten herausstellen - nämlich dann wenn alle Internetprovider nur noch Anhängsel der datakom und telekom.at sind. □

## FREIE BILDER

Mit Stand vom 5.7.96 finden Sie in der Konferenz FREIE BILDER auf dem Highway Nr. 1 241 Bilder vor, die Sie alle KOSTENFREI an Ihren Rechner downloaden und in jeglicher gewünschten Art weiterverwenden können.

Viel Spaß, Ihr Highway-Team

Highway Nr. 1 - die Mailbox für das grafische Gewerbe  
 Hi ghway-Nr1@hi ghway. atnet. at  
 Modem-Line (28.800 V.34): 0222/60803-33  
 ISDN-Line: 0222/600 15 35 und 600 15 36